

Amt, Datum, Telefon

700 Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld, 05.06.2026, 51- 69 69
700.61, Herr Finke

Drucksachen-Nr.

1471/2025-2030

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	18.06.2026	öffentlich
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	24.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung Sternenkinderfeld

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BUWB 26.09.2023; Top 4.1; Drucksachen Nr. 6772/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt dem BUWB folgenden Beschluss zu fassen:
Der BUWB beschließt die Erweiterung des Sternenkindergrabfeldes auf dem Sennefriedhof (ehemals: Fötengrab) zur Einzelbeisetzung von Sternenkindern sowie die gleichzeitige Verlegung der Kinderreihengräber aus der Abteilung N in die Abteilung I.

Begründung:

Der Tod eines Kindes in der Schwangerschaft oder während der Geburt, ist für die betroffenen Eltern eine erschütternde Erfahrung. Jedes Kind, auch wenn es schon früh in der Schwangerschaft gestorben ist, darf bestattet werden. Mit der liebevollen Formulierung „Sternenkinder“ werden die Kleinsten bezeichnet, die während der Schwangerschaft bzw. bei der Geburt oder kurz nach der Geburt gestorben sind und ein Körpergewicht von unter 500 Gramm erreicht haben.

Für Eltern, die in einer der Bielefelder Kliniken eine Tod- oder Fehlgeburt erlitten haben und keine individuelle Beisetzung möchten, sorgt das Krankenhaus, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld und anderen Akteuren seit 2001 für eine würdige Bestattung der Kinder. Dazu ist auf dem Sennefriedhof ein besonderes Kindergrabfeld „Fötengrab“ eingerichtet worden, auf dem die Sternenkinder in einer Gemeinschaftsurne anfangs 2 x jährlich und seit 2022 4 x jährlich beigesetzt werden.

Seit 2010 ermöglicht es die Friedhofsverwaltung der Stadt Bielefeld in Zusammenarbeit mit der Klinikseelsorge, dass die betroffenen Eltern an den Urnenbestattungen teilnehmen können. Sie werden über die Krankenhäuser dazu eingeladen, unabhängig von Religion oder Kirchenzugehörigkeit. Die Erfahrung zeigt, dass diese würdige und feierliche Form der Beisetzung dem Wunsch der betroffenen Eltern entgegenkommt, ihr Kind angemessen zu bestatten und auch selbst dabei sein zu können.

Zusätzlich werden die Eltern jeweils am 2. Sonntag im Dezember zu einem Erinnerungsgottesdienst in der Alten Kapelle auf dem Sennefriedhof über die Krankenhausseelsorge eingeladen.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Grabfeldes für tot- und fehlgeborene Kinder auf dem Sennefriedhof in Abteilung B ist eine Neugestaltung dieses Bereiches geplant. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Umbenennung von „Fötengrab“ in „Sternenkindergrabfeld“. Dazu wird ein neues Schild an der vorhandenen Edelstahlsäule angebracht und an der Säule am Eingang Friedhofsstraße wird ein Hinweis auf das Sternenkinderfeld ergänzt. Folgender Text wird auf der Säule angebracht:

Sternenkindergrabfeld

Auf Initiative von Frau Prof. Dr. med. Ute Raute-Kreinsen, Ärztin im Klinikum Bielefeld, entstand dieses Grabfeld im Jahr 2001 in Kooperation mit den Bielefelder Krankenhäusern, örtlichen Bestattungshäusern, der Krematorium Bielefeld Betriebs GmbH und dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld.

Hier werden tot- und fehlgeborene Kinder viermal im Jahr im Rahmen einer Abschiedsfeier in einer Urne beigesetzt, sofern die Eltern keine individuelle Bestattung wünschen.

Am zweiten Sonntag im Dezember findet in der Alten Kapelle ein Erinnerungsgottesdienst mit anschließendem Gang zum Grabfeld statt.

Die Bronzesäule wurde vom Bildhauer Bruno Buschmann aus Oerlinghausen gestaltet. Sie verkörpert die vier Grundelemente des Lebens: Erde, Feuer, Wasser, Luft.

weitere Infos unter www.sternenkinder-bielefeld.de



Die bisherige Bestattungsfläche soll durch Bepflanzungen besser erkennbar werden. Hierbei wird das Thema der Stele „Vier Elemente“ (Erde, Feuer, Wasser, Luft) in den Blütenfarben wieder aufgegriffen. Als Ablageplatz bleibt die sternförmige Pflasterung erhalten.

Auf der nördlich anschließenden Fläche soll ein neues Feld für Kinderreihengräber und individuelle Sternenkinderbeisetzungen entstehen. Die bisherigen Kinderreihengräber (Bestattungsfläche für Kinder bis einschließlich 5 Jahren) in Abteilung N sollen nicht mehr weitergeführt werden und zusammen mit den Sternenkindern im neuen Bereich eine Einheit bilden.

Eingebettet in einen Heckenkreis (Höhe ca. 1,00 m) liegen die neuen Kinderreihengräber (Maße 1,00 x 1,50 m), die individuell gestaltet werden können. In der Mitte befindet sich eine runde Pflanzfläche (Gestaltung mit Stauden und einzelne Gehölze), an deren Rand die Sternenkinder individuell (Maße 0,8 x 0,4 m) bestattet werden können. Hier kann eine Platte mit Namen (max. 20 x 30 cm) verlegt werden. Außerdem bietet sich auf kleinem Raum die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung. Ein ruhiges Gesamtbild soll durch Bepflanzung und Pflege der Fläche durch die Friedhofsverwaltung erhalten werden. Als Blickfang in der Mitte wäre ein alter Grabstein, eine Skulptur oder auch ein Solitärgehölz denkbar. Eine Abstimmung hierzu wird noch mit dem Arbeitskreis, der aus Krankenhausseelsorgerinnen und Bestatterinnen besteht, erfolgen. Als Abschluss zur Rasenfläche ist ein Streifen aus robusten bodendeckenden Stauden vorgesehen, in dem die Gedenkplatten liegen können.

Das Gedenken an die Kinder und Sternenkinder hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Familien besuchen mit Geschwisterkindern die Grabstätte. Sie halten sich zum Trauern und auch zum Beispiel zum Geburtstag feiern an der Grabstätte auf. Die individuelle Gestaltung der Grabstätte zum Teil auch mit Spielzeugen und bunten Wimpeln ist ein wichtiger Aspekt der Trauerbewältigung. Der gesamte Bereich soll vor allem für Familien mehr Aufenthaltsqualität bieten. Die Sitzmöglichkeiten werden erweitert und für die Kinder gibt es Möglichkeiten zur ruhigen Beschäftigung:

- Sitzgruppe mit Tisch
- Sitzpodest unter der Eiche
- Spielangebot Lichtstein
- Spielangebot Balancierstelzen
- Gedenkort für nicht hier bestattete Sternenkinder

Die geplanten Maßnahmen sollen durch Spendengelder z.B. vom Krematorium Bielefeld und von Privatpersonen zum Teil finanziert werden, wobei nur geringe Kosten in Höhe von maximal 5.000 € über den Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes abgedeckt werden müssen.

Die Maßnahmen sollen zum Teil nach Möglichkeit bereits bis zum Sommer 2026 umgesetzt werden, da der Arbeitskreis zum 25.-jährigen Jubiläum des Feldes am 12.07.2026 eine Veranstaltung plant.

Die Bestattungen der Sternenkinder sollen nach der Fertigstellung des Feldes starten. Die Gebühren sollen sich hierbei an den Kommunen, die bereits ein solches Feld betreiben orientieren und werden ca. 100 € betragen. Dies ermöglicht auch den jungen Familien, die einen solchen Schicksalsschlag erleben mussten, die Möglichkeit der individuellen Bestattung.

Die Grabart und auch die Gebühr werden in den kommenden Satzungsänderungen (Technische Friedhofssatzung und Gebührensatzung) aufgenommen.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Adamski